

Bundeskanzler
Willy Brandt Stiftung

WILLY BRANDT HAUS LÜBECK



Der Lernort für Zeitgeschichte **Bildungsangebote**



Inhaltsverzeichnis

Führungen

Willy Brandt. Ein politisches Leben im 20. Jahrhundert
Überblicksführung 5

Von der Teilung zur Einheit
Willy Brandts Ost- und Deutschlandpolitik 6

Flucht. Emigration. Exil.
Willy Brandts Kampf für ein anderes Deutschland 7

Politik(er) im Netz
Medienmacht, Medienkanzler und Social Media 8

Vertiefungen

Bilder machen Geschichte Der Kniefall von Warschau 10

Filmanalyse Willy Brandt. Der Kanzler 11

Workshops

M wie Mut. M wie Menschenrechte
Willy Brandts Engagement für den Frieden 13

Europa geht mich was an
Willy Brandts europäische Vision vom „Volk der guten Nachbarn“ 14

Angebot für Orientierungskurse Geschichte erkunden 15

Geschichte vorgelesen
„Kater Billy und der Bundeskanzler“ 16
Lesung für Schulen mit Jugendbuchautor*innen 16

Angebote außer Haus

Spaziergang Auf den Spuren von Willy Brandt 18
Themengang Als das rote Lübeck braun wurde 19

Außerdem

Projekttag 21
Lehrerfortbildungen 22
Buchung des Seminarraums 22

Impressum

23

Der Lernort für Zeitgeschichte in Lübeck

Herzlich willkommen!

Unsere historisch-politischen Bildungsangebote richten sich an Schulklassen der allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie universitäre Kurse. Sie orientieren sich an den Fachanforderungen für Schulen in Schleswig-Holstein. Die Lehrerfortbildungen sind IQSH-zertifiziert.

Die Angebote sind für Lehrkräfte kostenfrei.

Das Anmeldeformular für Buchungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.haus-luebeck.de

Gruppen ab 20 Personen werden geteilt.

Bei Fragen zu den Bildungsinhalten oder für konkrete Projekte kontaktieren Sie bitte: **Frauke Kleine Wächter**, 0451 / 122 425 2; f.kleine_waechter@willy-brandt.de

Buchungsanfragen richten Sie bitte an: **Wibke Storm**, 0145 / 122 425 0; haus-luebeck@willy-brandt.de



Führungen

Führungen

5

Willy Brandt. Ein politisches Leben im 20. Jahrhundert

Überblicks führung

Diese Führung bietet einen Streifzug durch das gesamte politische Leben und Wirken Willy Brandts – von seiner Jugend im Lübeck der Weimarer Republik über seine Jahre im skandinavischen Exil und seinem Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime, seinen Kampf als Berliner Bürgermeister um die Freiheit der Stadt, seinen Einsatz als Bundeskanzler für Reformen und eine neue Ost- und Deutschlandpolitik bis hin zu seinem globalen Engagement für die „Eine Welt“.

Dauer: 60 min

*Kosten: 2 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 30 Euro
ab Stufe 9*



Von der Teilung zur Einheit

Willy Brandts Ost- und Deutschlandpolitik

Mit dem Mauerbau am 13. August 1961 ändert sich die politische Strategie Willy Brandts. Seine Annäherung in kleinen Schritten an die kommunistischen Machthaber im Osten wird er ab 1969 als Bundeskanzler zur „Neuen Ostpolitik“ formen, um den Frieden in Europa zu sichern.

Dabei werden die Verträge mit Moskau und Warschau Meilensteine der Ostpolitik. Innenpolitisch aber muss sich Brandt einem Misstrauensvotum stellen. Wir fragen in dieser Führung daher auch, wie weit Zugeständnisse an diktatorische Regime gehen sollten und welche Mittel demokratischen Regierungen zur Verfügung stehen, um Mauern zu überwinden.

Außerdem werfen wir einen Blick auf die Rezeption des Kniefalls. Die Geste vor dem Mahnmal in Warschau sichert das Vertrauen in Brandts Person und seine Politik und hebt das Ansehen Deutschlands in der Welt. Die Hälfte der Bundesbürger lehnt den Kniefall jedoch als „übertrieben“ ab. Wie sehen wir das heute?

Dauer: 60 min

*Kosten: 2 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 30 Euro ab Stufe 9*

Im Anschluss an die Führung empfiehlt sich die Vertiefung „Bilder machen Geschichte“ (S. 10).



Flucht Emigration Exil

Willy Brandts Kampf für ein anderes Deutschland

In dieser Themenführung nähern wir uns einem immer wieder aktuellen und daher wichtigen Thema: Wenn diktatorische Verhältnisse und bedrohliche Lebensumstände Menschen zur Aufgabe ihrer Heimat zwingen, suchen sie nach neuen Möglichkeiten einer würdigen und selbstbestimmten Lebensführung.



Als die Nazis 1933 auch in Lübeck die Macht übernehmen, muss der Jungsozialist Willy Brandt nach Norwegen fliehen. Er setzt seinen politischen Kampf gegen Hitler fort. Tarnschriften, Zeitungsartikel, Kampagnen für Inhaftierte in Deutschland und zahlreiche Reisen durch Europa zeugen von seinem Engagement.

Was bedeutet der Verlust von Heimat? Unter welchen Umständen gelingt der Aufbau einer neuen Existenz? Welche Eindrücke sind prägend, welche Chancen tun sich auf? Und: Wie gestaltet sich die Rückkehr in ein Land, das nicht mehr so ist, wie es einst war?

Dauer: 60 min

*Kosten: 2 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 30 Euro ab Stufe 9*

Politik(er) im Netz

Medienmacht, Medienkanzler und Social Media

Politiker nutzen Medien – Medien machen Politik(er). Heute mit Social Media und fake news noch umfassender als zum Beispiel zu Zeiten Willy Brandts. Auch Bürgerinnen und Bürger sind auf vielen Kanälen aktiv, um Politik(er) zu beeinflussen oder ihre Meinung zu äußern.



Wie wichtig mediale Präsenz für die Umsetzung von politischen Zielen ist – das wusste Willy Brandt als ehemaliger Journalist nur zu gut. Er gestaltete sein Bild in der Öffentlichkeit aktiv mit, wurde aber auch publizistisch so diffamiert wie kaum ein anderer Politiker. Heute fallen diese Kampagnen unter den Begriff *hate speech*.

In dieser Führung nähern wir uns dem Thema über den „Medienkanzler“ Willy Brandt: Wie einflussreich und demokratisch sind die Medien eigentlich?

Dauer: 60 min

*Kosten: 2 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 30 Euro
ab Stufe 9*

Vertiefungen

Bilder machen Geschichte

Der Kniefall von Warschau

Der Kniefall von Warschau ist eine Schlüsselszene in der Geschichte der Entspannungspolitik während des Kalten Krieges. Er ist ein sehr gutes Beispiel für die Wirkungsgeschichte eines Bildes.

Was vermittelt die Geste Willy Brandts? Wie und warum wurde gerade diese Aufnahme zu einem ikonografischen Bild? Welche Folgen hat die Veränderung der Perspektive und des Bildausschnittes auf die Rezeption der Bildinhalte? Außerdem: Wem nutzen Fälschungen von historischen Bildern?

Wir schauen kritisch auf den Umgang mit Fotografien als historische Quellen und nähern uns damit einem relativ jungen Gebiet der Geschichtswissenschaft, der „Visual History“.

Dauer: 120 min inkl. Führung

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro ab Stufe 10*

Diese Vertiefung empfiehlt sich im Anschluss an die Führungen „Überblick“ (S. 5) und „Von der Teilung zur Einheit“ (S. 6).



Film analyse

Willy Brandt. Der Kanzler

In dieser Vertiefung unterziehen wir den 22-minütigen FWU-Film „Der Kanzler“ von Guido Knopp einer medienkritischen Analyse.

Welche Ereignisse aus dem politischen Leben Brandts werden ausgelassen, besonders betont oder nur gestreift? Wann und warum wird Musik eingesetzt? Welche Gründe hat der Filmmacher für den Einsatz von Zeitzeugen?

Dauer: 120 min inkl. Führung

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro ab Stufe 10*

Diese Vertiefung empfiehlt sich im Anschluss an die Führungen „Überblick“ (S. 5), „Von der Teilung zur Einheit“ (S. 6) und „Politik(er) im Netz“ (S. 8).

Workshops

M wie Mut M wie Menschen rechte

Willy Brandts Engagement für den Frieden

Als grundlegende Menschenrechte nennt Willy Brandt „Frieden“, „Freiheit“ und das „Recht auf Leben“. Immer wieder mahnt er – insbesondere als Präsident der Sozialistischen Internationale – in seinen Reden und Handlungen zur Solidarität, weil „wir in der ‚einen Welt‘ zuletzt einem unteilbaren Schicksal unterliegen“.

Warum sind die Menschenrechte in unserem Grundgesetz verankert worden? Welche Rechte haben wir eigentlich und welche davon nutzen wir, ohne es zu merken? Ergeben sich daraus auch Pflichten für jeden von uns?

Wir fragen in unserem zweistündigen Workshop nach der Bedeutung dieser Rechte für unseren persönlichen Alltag, klären mit einem Gang durch die Ausstellung die historischen Bezüge und werfen einen Blick in unser Grundgesetz, wo die Menschenrechte als Grundrechte verankert sind.

Dauer: 120 min

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro für Stufe 9 und 10*



Europa geht mich was an

Willy Brandts europäische Vision vom „Volk der guten Nachbarn“

Seit seinem Exil in Skandinavien war Willy Brandt überzeugter Europäer. Als Bundeskanzler hatte er großen Anteil an der Erweiterung und Vertiefung der Beziehungen zu anderen europäischen Ländern. Von 1979 bis 1983 war er Abgeordneter im Europäischen Parlament. Für ihn war es kein Widerspruch, gleichzeitig auch deutscher Patriot zu sein.



Aktuell ist Europa politisch machtvoller, aber in seinen Einheitsbemühungen gefährdeter denn je. Klima, Migration, Digitalisierung und Handel sind neben den Ausstiegsvorhaben einiger Mitgliedsländer Themen, die auf unser Alltagsleben Auswirkungen haben.

Woher kommt der europäische Gedanke? Wie sähe mein Leben ohne Europa aus? Welcher „Europa-Typ“ bin ich eigentlich? In der Ausstellung und mit dem Europa-Spiel klären wir viel rund um die Wertegemeinschaft, für die Willy Brandt politisch gekämpft hat.

Dauer: 120 min

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro ab Stufe 10*

Angebot für Orientierungskurse

Geschichte erkunden

Wir unterstützen Zuwanderinnen und Zuwanderer, die sich in Deutschland eine Heimat aufbauen oder den Einbürgerungstest ablegen wollen.

Deshalb haben wir einen Erkundungsbogen durch unsere Ausstellung entwickelt. Schwerpunkte sind neben der politischen Biografie Willy Brandts das politische System Deutschlands sowie die Grundrechte.

Der Erkundungsbogen ist auf das Curriculum des BAMF für Integrationskurse abgestimmt. Er nimmt Fragen aus dem Einbürgerungstest zu Politik, Gesellschaft und Geschichte mit auf. Unsere Referentinnen und Referenten unterstützen professionell bei sprachlichen und inhaltlichen Herausforderungen.

Dauer: 180 min

Kosten: kostenfrei, Material wird gestellt

Sprachniveau B1.2 wird empfohlen



Geschichte vorgelesen



„Kater Billy und der Bundeskanzler“

Immer am 3. Freitag im November findet der Bundesweite Vorlesetag statt. Wir laden Viertklässler mit ihren Lehrkräften zu einer Lesung mit dem frechen Kater Billy ein, der dabei war, als aus dem kleinen Arbeiterkind Herbert aus Lübeck-St. Lorenz der große Bundeskanzler Willy Brandt wurde.

Dauer: 60 min

Kosten: Die Lesung ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich.

Lesung für Schulen mit Jugendbuchautor*innen

Sprechen Sie uns an, wenn Sie mit Ihrer Klasse im Unterricht das Werk eines Jugendbuchautors oder einer Jugendbuchautorin lesen wollen. Wir laden die Autoren nicht nur ins Willy-Brandt-Haus ein, sondern organisieren die Lesung für einen gesamten Jahrgang auch an Ihrer Schule. Bei rechtzeitiger Planung (ca. ein Jahr Vorlauf) ist das Angebot für Sie kostenfrei.

Angebote außer Haus



Spaziergang

Auf den Spuren von Willy Brandt

Hinter der Rokokofassade des Willy-Brandt-Hauses hat er nie gelebt: Willy Brandt wurde im Lübecker Arbeiterviertel St. Lorenz geboren. Daher starten wir diesen Spaziergang an seinem Geburtshaus in der Meierstraße 16.

Wir erkunden Stationen, die für den jungen Herbert Frahm – so hieß Willy Brandt damals noch – wichtig waren: das bürgerliche Gymnasium Johanneum, das Gewerkschaftshaus in der Dr.-Julius-Leber-Straße und die Steinbank an der Trave.

Dauer: 120 min

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro,*

Lehrkräfte gehen kostenfrei mit

Treffpunkt: Meierstraße 16, 23558 Lübeck

ab Stufe 5



Themen gang

Als das rote Lübeck braun wurde

Flugblätter gegen Hitler, Parolen auf das Dach einer Spedition in der Nähe des Holstentors und Widerstand in Predigten – auf diesem Themengang suchen wir neun Orte auf, die mit neun Biografien verbunden sind.

Wir treffen uns am Holstentor und gehen über die Depenau bis zum Zeughaus am Dom. Dabei lernen wir Frauen und Männer aus der Arbeiterbewegung kennen, die sich dem aufkommenden Nationalsozialismus in Lübeck entgegensetzten.

Welche Form des Widerstandes war möglich? Welche Folgen hatte die Opposition gegen Hitler für das eigene Leben? Wo liegen die Gründe für den Zusammenbruch des Widerstandes nach 1935?

Dauer: 120 min

*Kosten: 4 Euro pro Schüler*in, Mindestpreis 60 Euro,*

Lehrkräfte gehen kostenfrei mit

Treffpunkt: Holstentor, Stele „Zur Befreiung Lübecks am

8. Mai 1945“

ab Stufe 10

Außer dem

Projekte / Projektstage

Mit Ihrer Expertise entwickeln wir für Ihre Klasse oder Ihren Jahrgang ab der 9. Klasse in unserer Ausstellung Projekte und Projektstage zu zeithistorischen Themen des 20. Jahrhunderts. Die Konzeption eines Projekttages benötigt einen Vorlauf von ca. sechs Monaten. Für eine kostenfreie Durchführung benötigen wir aufgrund des Budgetierungsverfahrens zwölf Monate.



Lehrerfortbildungen

Nach den Halbjahreszeugnissen bieten wir Fortbildungen mit hochqualifizierten Referentinnen und Referenten zu ausgewählten Unterrichtsthemen der Fachbereiche Geschichte, WiPo, Gesellschafts- und Weltkunde an.

Die Anmeldung und Zertifizierung läuft über das IQSH. Das Angebot ist kostenfrei.

Für die Organisation einer Lehrerfortbildung für Ihre Fachschaft nehmen Sie jederzeit Kontakt auf mit uns auf.



Buchungen des Seminarraums

Der technisch gut ausgestattete Seminarraum steht Ihnen für Ihre Fachkonferenz kostenfrei zur Verfügung.

Eine Führung durch die Ausstellung im Rahmen Ihres Treffens ist ebenfalls kostenfrei.

Für Buchungen des Seminarraumes kontaktieren Sie uns gerne.

Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung Willy-Brandt-Haus Lübeck

Königstraße 21
23552 Lübeck
0451 / 122 452 0
haus-luebeck@willy-brandt.de

Öffnungszeiten

Mo bis So 11 bis 18 Uhr

Eintritt kostenfrei

Für Schulklassen und Lerngruppen vereinbaren wir für Führungen auch Sonderöffnungszeiten ab 9 Uhr.

Öffentliche Führungen

Sa und So 15 Uhr

Diese Führungen sind kostenfrei.

Der Zugang zum Haus ist eingeschränkt barrierefrei.

Impressum

Texte & Redaktion:

Frauke Kleine Wächter, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Gestaltung:

Pralle Sonne Mediendesign Berlin

Druck:

SatzPartner Dienstleistungs GmbH Lübeck

Bildnachweise

Titelbild, S. 18: Olaf Pokorny; S. 3, 5, 7, 8, 10, 13, 15, 16, 21 unten: Olaf Malzahn; S. 6: Marie Bennack; S. 14: dem10/iStock; S. 21 oben: Margret Witzke; S. 22: Jörg Schöning

Willy Brandts faszinierende politische Biografie ist eng verknüpft mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Als Bundeskanzler und Staatsmann setzte er sich leidenschaftlich und lebenslang für demokratische Werte und Menschenrechte in Deutschland, Europa und der Welt ein. Daher sind Demokratie- und Menschenrechtsbildung auch die Kernthemen unserer Vermittlungsangebote.

In unseren Führungen, Themengängen, Workshops, Projekten und Fortbildungen verbinden wir Zeitgeschichte mit aktuellem politischem Geschehen.

Wir klären stets im Dialog mit Ihrer Gruppe, welche Werte unsere Gesellschaft zusammenhalten und was wir tun bzw. tun können, um uns dafür einzusetzen.

Dabei sind das Wissen der Schülerinnen und Schüler beim Gang durch die Ausstellung ebenso gefragt wie ihre Eindrücke und Empfindungen.



**JAHRE
KANZLERSCHAFT
Willy Brandt**